

# Regeln für die Mitwirkung in der Kantorei/Posaunenchor

## 1. Teilnahmebedingungen

Teilnehmen darf grundsätzlich jede\*r, der ein musikalisches Interesse hat. Eine besondere musikalische Ausbildung ist nicht notwendig. Erfahrungen im Chorsingen für die Teilnahme an der Kantorei sind vorteilhaft, aber nicht zwingend notwendig. Grundkenntnisse im Notenlesen und im Zurechtfinden einer Partitur sollten jedoch vorhanden sein. Es gibt kein Vorsingen, sollte jedoch eine Stimme im Gesamtklang unangenehm herausstechen, so ist in Absprache mit dem Kantor die Teilnahme erst nach vorheriger Einzelstimm- und Bläserbildung möglich. Für den Posaunenchor sollten die Grundlagen des Instruments (Trompete, Posaune, Bariton, etc.) beherrscht werden. Anfänger\*innen können nach Absprache mit dem Kantor und Einzelunterricht im Rahmen ihrer technischen Möglichkeiten einzelne, leichtere Stücke mitblasen. Kenntnisse im Notenlesen sind hier unbedingt notwendig. Auch hier ist kein Vorspiel für die Aufnahme im Posaunenchor notwendig. Sollte ein\*e Bläser\*in unangenehm herausstechen, ist auch hier in Absprache mit dem Kantor die Teilnahme erst nach vorherigem Einzelunterricht möglich.

## 2. Verbindlichkeit und Probenpflicht

Die regelmäßige Teilnahme an **mindestens zwei Dritteln der Proben** im Jahr ist verpflichtend für das Mitwirken beim Chorsingen und im Posaunenchor. Ausnahmen (z. B. längere Krankheit, familiäre Umstände) sind frühzeitig mit dem Kantor abzusprechen. Gleiches gilt für Auftritte.

An- und Abmeldungen zu Proben und Konzerten erfolgen verbindlich über die **Konzertmeister-App**.

Die letzte Probe vor einem Auftritt findet in der Besetzung statt, die auch beim Konzert mitwirkt. Die Teilnahme an dieser Probe ist **verpflichtend**. Ausnahmen sind rechtzeitig mit dem Kantor zu besprechen.

## 3. Pünktlichkeit

Die Proben und Auftritte beginnen pünktlich zur vereinbarten Zeit mit dem Einsingen/Einblasen. Wiederholtes Zuspätkommen kann zur **Nichtbeteiligung am nächsten Auftritt** führen. Darüber entscheidet der Kantor. Der vom Kantor vor einem Auftritt festgelegte Treffpunkt ist verbindlich wahrzunehmen.

**Der Zugang zum Probenraum der Kantorei (Pestalozzistr. 1) wird um 19 Uhr verschlossen** und ist von außen nicht mehr zugänglich. Zuspätkommende Sänger\*innen betätigen bitte die Klingel am Briefkasten („Chor“) oder beauftragen ein Chormitglied, die Tür zu öffnen.

## 4. Vorbereitung und Notenmaterial

Jede\*r Sänger\*in und Bläser\*in ist für das persönliche Notenmaterial, das von der Kirchgemeinde gestellt wird, selbst verantwortlich. Lose Blätter sind gegebenenfalls in eine schwarze Mappe einzuordnen.

Jedes Chormitglied erhält für die Dauer ihres/seines Mitwirkens in der Kantorei bzw. im Posaunenchor eine Notenummer. Jedes Notenheft ist mit einer Nummer ausgestattet. Das Chormitglied nimmt immer das Notenheft mit der ihr/ihm zugewiesenen Nummer.

**Eintragungen sind mit weichem Bleistift zu tätigen!** Markierungen mit Kugelschreiber, Filzstift oder Textmarker sind nur nach Absprache mit dem Kantor möglich.

Zu allen Proben und Auftritten ist **eigenständig** das vollständige Notenmaterial mitzubringen. Die Rückgabe erfolgt nach Ansage (Kantorei: siehe Whiteboard im Gemeindesaal). Mit dem

Material ist sorgsam umzugehen. Informationen zum benötigten Notenmaterial für den jeweiligen Auftritt werden über die Konzertmeister-App (Kantorei: zusätzlich über das Whiteboard) rechtzeitig bekanntgegeben.

Fahrlässig oder vorsätzlich beschädigtes Notenmaterial sind vom Chormitglied zu erstatten.

### **5. Repertoireauswahl**

Die Auswahl des Repertoires liegt beim Kantor. Von Sänger\*innen bzw. Bläser\*innen eingebrachte Wünsche werden zur Kenntnis genommen und nach musikalisch-fachlicher Einschätzung berücksichtigt.

Das Repertoire der Kantorei ist vorwiegend klassisch; moderne Stücke (z. B. Gospel, Populärmusik o. ä.), Volkslieder und weltliche Gesänge setzen gezielte Akzente. Projektchöre ergänzen das Programm der Kantorei und stehen allen offen, die darüber hinaus singen möchten.

Das Repertoire des Posaunenchores umfasst Stücke des 17. Jahrhunderts gleichermaßen wie moderne Literatur. Ebenso begleitet der Posaunenchor den Choralgesang der Gemeinde im Gottesdienst. Sein musikalisches Feld wird durch Volkslieder erweitert.

### **6. Probengestaltung**

Die Proben beginnen um **19:00 Uhr** mit einem Einsingen/bzw. Einblasen. Gegen **19:45 Uhr** findet eine ca. **5-minütige Pause** statt. Im Mittelpunkt steht die Arbeit am Repertoire des nächsten Auftritts, jedoch sind alle Mitglieder angehalten, die Proben zu besuchen, auch wenn sie beim kommenden Auftritt nicht dabei sind. Das dient zum einen zur Festigung des Repertoires und zum anderen der kontinuierlichen Arbeit an einem gemeinsamen Klangbild. Ständige Besetzungswechsel erschweren dies. Wie unter 1. beschrieben, ist die letzte Probe vor einem Auftritt nur für diejenigen verpflichtend, die auch zum Auftritt da sind.

### **7. Aufgabenfelder**

Die Kantorei singt zu Gottesdiensten, Konzerten sowie Gemeindeveranstaltungen und tritt dabei sowohl durch die Darbietung von Chorliteratur, als auch zur Unterstützung des Gemeindegesangs in Erscheinung.

Der Posaunenchor bläst zu Gottesdiensten, Konzerten, Gemeindeveranstaltungen sowie in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen und tritt dabei sowohl durch die Darbietung von Literaturwerken, als auch zur Begleitung des Gemeindegesangs in Erscheinung.

### **8. Gesellige Veranstaltungen**

Geplant sind:

- ein **Sommerfest** vor den Sommerferien,
- eine **Weihnachtsfeier** zur letzten Probe vor dem Jahreswechsel oder zur ersten Probe im neuen Jahr.

### **9. Kommunikation**

Es herrscht eine offene, wertschätzende und freundliche Atmosphäre. Kritik wird konstruktiv und direkt geäußert. Ansprechpartner für alle Belange rund um die Kantorei und den Posaunenchor ist der Kantor.

Chemnitz, den 23.08.2025

Thomas Stadler, Kantor